Von Adam zu Christus – Gottes Heilsplan für den Menschen

1. Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?

Die Würde und Bestimmung des Menschen nach Gottes Plan

Leittexte: Psalm 8 , 1. Mose 1,26–31, Hebräer 2, 6

Inhalt

- Der Mensch als Ebenbild Gottes
- Die einzigartige Stellung des Menschen in der Schöpfung
- Die ursprüngliche Berufung zur Herrschaft über die Erde
- Der Verlust dieser Berufung durch die Sünde
- Christus als der wahre Mensch, in dem sich Psalm 8 endgültig erfüllt

Leitgedanke

Der Mensch ist zur Gemeinschaft mit Gott und zur Herrlichkeit bestimmt – doch diese Bestimmung wird erst in Christus vollständig verwirklicht.

---

2. Der Sündenfall und der verheißene Erlöser

Der Beginn der Heilsgeschichte

Leittexte: 1. Mose 3, Römer 5,12–21

Inhalt

- Versuchung und Ungehorsam
- Tod und Trennung von Gott
- Das Protoevangelium (1. Mose 3,15)
- Gottes erster Hinweis auf den kommenden Erlöser

Leitgedanke

Mitten im Gericht eröffnet Gott den Weg der Hoffnung.

---

3. Der alttestamentliche Opfer- und Sühnekult

Gottes Weg zur Versöhnung – Vorschattung des Opfers Jesu Christi

Leittexte: 3. Mose 16, Hebräer 9–10

Inhalt

- Warum Sühne notwendig ist
- Der große Versöhnungstag
- Der Hohepriester und der Sündenbock
- Christus als vollkommenes Opfer und ewiger Hohepriester

Leitgedanke

Die Opfer des Alten Bundes waren nicht das Ziel, sondern der Wegweiser auf das einmalige Opfer Christi.

---

4. In Adam sein – in Christus sein

Zwei Menschheiten – zwei Lebenswege

Leittexte: Römer 5,12–21, Korinther 5,17

Inhalt

- Adam als Haupt der alten Menschheit
- Christus als Haupt der neuen Menschheit
- Verdammnis und Rechtfertigung
- Tod und Leben
- Alte und neue Schöpfung
- Die Einladung, in Christus neues Leben zu empfangen

Leitgedanke

Jeder Mensch gehört entweder zur alten Menschheit in Adam oder zur neuen Menschheit in Christus.